2019 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 7/2019 vom 29. Juli 2019

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

der Sommer 2019 beschert uns die nächste Hitzewelle, passend zur Ferien- und Urlaubszeit. Im Schotter-Cup feiern wir Halbzeit. Nach einer turbulenten ersten Saisonhälfte mit drei Führungswechseln liegen Patrick Rodewald und Jacqueline Kaiser im Volvo 940 an der Tabellenspitze vor Hannes Arndt und Christof Wagner sowie Frank Zischkale und Dirk Eißner.

Da wir zwei Streichresultate anrechnen, wird es in der zweiten Saisonhälfte sicherlich sehr spannend bleiben, denn die punkteträchtigen Veranstaltungen wie Schmiedeberg mit Faktor 1,2 und Lausitz mit Faktor 1,8 kommen erst zum Schluss. Übrigens: Am letzten Tag vor dem Schotter-Cup-Nennschluss ging noch die 67. Nennung – die letzte – bei Kerstin ein.

Auf den nächsten Seiten blicken wir nach vorn zu den beiden nächsten Veranstaltungen, die im 14-Tage-Abstand aufeinanderfolgen, und zurück auf die beiden zuletzt ausgetragenen Läufe.

Zuvor wollen wir euch ganz herzlich danken für die vielen Spenden, die ihr für Sebastian Walkers Familie gegeben habt. In der Summe ist ein ansehnlicher Betrag zusammengekommen, den wir am Sonntag an Susan Walker übergeben haben, dazu eine Gedenkrolle mit den Namen aller Spender. Nochmals: Danke!

Auf Wiedersehen in Wedemark und/oder Bad Schmiedeberg!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Vorschau ADMV Janinas Wedemark-Rallye am 17. August

Nach der hohen Ausfallquote im vergangenen Jahr wird die 17. Ausgabe der Wedemark-Rallye kräftig umgekrempelt. Statt als Rallye 70 wird sie in diesem Jahr als **Rallye 35** ausgetragen mit nur zwei verschiedenen Wertungsprüfungen, die je zweimal gefahren werden. Die von früher bekannte Prüfung „Wennebostel“ steht wieder auf dem Plan, ein Rundkurs mit rund 80% Asphalt, jedoch in anderer Streckenführung als früher. Die zweite Prüfung führt durch die Sand- und Kieskuhlen zwischen Mellendorf und Brelingen, und zwar nicht mehr als Rundkurs, sondern als 10 km lange Start-Ziel-Prüfung mit 90% Schotter- und Sand-Anteil. Im Vergleich zu 2018 werden wesentliche Abschnitte in Gegenrichtung befahren. Die Gesamtlänge beträgt nur 70 Kilometer.

Durch diese Maßnahmen dürfte die Wedemark-Rallye deutlich entschärft sein. Für die Wertung zum Schotter-Punkt wird der **Faktor 1,0** angesetzt. Die Wedemark-Rallye zählt auch zu den ADMV-Rallye-Meisterschaften, zum Volvo-Original-Cup und zum 318is-Cup.

Der Rahmen bleibt unverändert. Das Rallyezentrum wird in der Jugendhalle im Ortsteil Mellendorf eingerichtet, wo es Verpflegung, Toiletten und Duschen gibt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite besteht die Möglichkeit zum Campen einschließlich Wohnmobile; offenes Feuer ist verboten. Gemäß Art. 11.6b der Ausschreibung muss bei Zwischenfällen im öffentlichen Straßenverkehr sofort die Polizei sowie die Rallyeleitung informiert werden.

Erster Nennschluss mit einem Nenngeld von **140 Euro** für Schotter-Cup-Teams ist am Montag, den **5. August**. Nennschluss zum normalen Nenngeld von 185 Euro ist am Sonntag, den 12. August.

Die Wedemark-Ausschreibung ist angehängt, Online-Nennungen können über www.tw-sportsoft.de oder die Internetseite des Veranstalters www.wedemark-rallye.de abgegeben werden.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 0178-4308910, rsid.gorny@t-online.de**

[Info-Brief Nr. 7/2019 vom 29. Juli 2019 \(Seite 2\)](#)

2. Vorschau ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg am 7. September

Zwei Wochen nach der Wedemark-Rallye treffen sich die Schotter-Liebhaber in Meuro zur 14. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg. Die meisten von euch kennen den kleinen Ort Meuro, rund 5 km von Schmiedeberg entfernt, aus den beiden letzten Jahren. Wiederum wird neben dem Gemeindehaus – mit Rallyebüro - das Festzelt errichtet; dort wird nicht nur gegessen, getrunken und Party gefeiert, dort findet auch die Technische Abnahme statt. Da die Rasenfläche am Festzelt nicht für alle ausreicht, wird ein zweites Camp für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile in ca. 300 Meter Entfernung eingerichtet. Ganz wichtig bei der Anfahrt: Zuerst müssen die Hänger auf dem Trailer-Parkplatz abgestellt werden, weil die schmale Zufahrt in Meuro sonst schnell blockiert ist. Toiletten findet ihr im Gemeindehaus, Duschen in der Turnhalle in Schmiedeberg - bitte Aushang beachten.

Die Strecke wird ähnlich wie 2018 gestaltet. Die Schleife beginnt mit einem 10 km langen Sprint in der Nähe des Rallyezentrums, der zu 70% über Schotter führt. Dann folgt der 100%-Asphalt-Rundkurs über 8 km am Schmiedeberger Stadtrand, der mit Oldtimer-Treffen (Fahrer wie Autos!), Präsentation von Renn- und Rallyefahrzeugen, Verpflegungsständen und Kinderattraktionen die ganze Familie einlädt. Das Finale findet wieder rund um den Golmer Berg statt mit einer Start-Ziel-Prüfung, die ganz neu zusammengestellt wird und einige neue Passagen enthält, insgesamt 15 km lang mit rund 75% Schotter. Das ergibt eine Gesamtlänge von 150 km mit 67 WP-Kilometern, davon 55% auf losem Untergrund. Pretzsch, rund 12 km von Meuro entfernt, ist Schauplatz der Halbzeitpause und der Reifenmontagezone.

Der Show-Start und die Zielankunft finden wie immer am Kurhaus Bad Schmiedeberg statt. Gestartet wird in diesem Jahr mit den „Kleinen“ vornweg und den „Schnellen“ an Schluss des Feldes. Als einzige Rallye 70 im Schotter-Cup 2019 erhält die Rallye Bad Schmiedeberg den **Faktor 1,2** im Schotter-Cup. Sie zählt auch zu allen ADMV-Rallye-Meisterschaften, zum Volvo-Original-Cup und zum 318is-Cup.

Bis zum ersten Nennschluss am Sonntag, den **25. August**, kostet das Nenngeld für Schotter-Cup-Teams **193 Euro**, für Teilnehmer mit mehr als 230 km Anfahrt sogar nur 150 Euro. Danach sind 235 Euro fällig bis zum Nennschluss am Sonntag, den 1. September. Die Ausschreibung ist angehängt, Weitere Infos und Online-Nennung über www.msc-badschmiedeberg.de.

3. Rückblick Rallye Bergring Teterow

Bei der Anfahrt am Freitag nach Teterow kamen viele Teilnehmer mehr oder weniger heftig in eine Regenfront – nur in Teterow kamen keine Regentropfen an. So mussten sich die Fahrer dann am Samstag auch gelegentlich durch Staubwolken hindurch kämpfen, aber das gehört zum Rallye-Schicksal, denn bei einer so superkompakten Rallye mit sechs Rundkurs-Prüfungen kann der Veranstalter nur eine Maßnahme gegen den Staub treffen: Die Startabstände vergrößern – auf Kosten des Zeitplans. Das hat die Rallyeleitung auch richtigerweise gemacht.

Der anfängliche Huddel mit den Bordkarteneinträgen hat keine Auswirkungen aufs Ergebnis gehabt, die Rallye hat sich auf dem „Ring“ entschieden. Einige Asses fehlten wegen Urlaub, Liebehenschel wegen einer „Kupferwurm-Attacke“, und als Vorjahressieger Patrik Dinkel auf der ersten Prüfung in die Bande krachte und Jan Eriksson unbedingt seine Ausfallserie beenden wollte – und entsprechend vorsichtig fuhr – blieben nur die Mitsubishi von Martin Christ und Norman Jakobs sowie Sven Senglaub und Lydia Eschenhorn für den Sieg übrig, wobei Martin Christ einen Start-Ziel-Sieg erzielte. Jeffrey Wiesner hatte Rang 3 vor Augen, als sein Volvo 940 kurz vor dem Ziel eines der engen Tore am Speedway-Stadion traf. So konnten Bernd Knüpfer (Opel Astra) und Heinke Möhrpahl als Dritte aufs Siegerpodest steigen; sie gewannen somit auch die Fronttriebler-Wertung vor Stephan Dammaschke, während bei den Hecktrieblern nach Wiesners Ausfall überraschend Ronny Broda (mit Rigo Sonntag als Co) vor Tobias Gutewort seinen ersten Volltreffer im BMW 318 landen konnte.

Die Tabellenführung haben Patrick Rodewald und Jacqueline Kaiser übernommen. Den Rallye-Mag-Bericht und die aktuelle Tabelle findet ihr auf www.schotter-cup.de.

2019 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 7/2019 vom 29. Juli 2019 (Seite 3)

4. Rückblick Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye

Am 11. Juli, also ganz kurz vor der Rallye Bergring Teterow, haben wir per Rundbrief über die Ergebniskorrektur der Emmersdorfer Rallye informiert:

„Das Ergebnis der Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye wurde wegen einer falschen Regelauslegung nachträglich gemäß Veranstaltungs-Reglement geändert. Nachdem die Protestfrist abgelaufen ist, haben wir die Auswertung für den Schotter-Cup ebenfalls geändert. Die neuen Punkteberechnungen und der aktuelle Zwischenstand sind beigefügt.“

Damit haben wir in der Wertung des Schotter-Cups wieder klare Ergebnisse. Die Hintergründe für die Ergebnisänderung haben wir im Infobrief 6 unter Punkt 4 „Nachlese Emmersdorf“ bereits erläutert.

5. Terminvorschau

12. Oktober	ADAC/PRS-Havellandrallye, Beelitz	Rallye 30, Faktor 1,0
1./2. November	ADMV-Lausitz-Rallye, Boxberg	International, Faktor 1,8

6. Anlagen

- Ausschreibung Wedemark-Rallye
- Ausschreibung Rallye Bad Schmiedeberg
- Rallye-Mag-Bericht Teterow